

Guten Tag, Höxter

Wackeln und wummern

Wilhelms Auto gibt laute Geräusche von sich. Nein, nicht die normalen Fahrgeräusche, sondern ein lautes Schlagen und Vibrieren, dass der Beifahrersitz bedenklich wackelt. „Ein bisschen Spiel in der Achse“, diagnostizierte seine Werkstatt. Bisschen? Wilhelm war perplex. Wie muss es erst wackeln und wummern, wenn es richtig Spiel in der Achse gibt? Der Termin zum Auswechseln der defekten Achse (das verdoppelt den Wert seines Autos) ist allerdings mangels gelieferter Achse ausgefallen. Also muss er noch ein paar Tage mit dem holpernden Fahrzeug durch die Gegend wackeln. Wilhelm hat zumindest gegen den Geräuschpegel eine Lösung gefunden: Er stellt das Radio einfach so laut, dass die Bässe der Musik das Schlagen der Achse überwimmern. Keine Dauerlösung, findet **Wilhelm**

Wer kandidiert für das Landratsamt?



■ **Kreis Höxter.** Wer wird 2020 Nachfolger von Landrat Friedhelm Spieker, der in dieser Woche bekanntgab, nicht mehr für eine dritte Amtszeit zu kandidieren? Mehrere Namen werden derzeit schon gehandelt, darunter auch der Höxteraner Bürgermeister Alexander Fischer (Foto). Was dieser dazu sagt, und wer außerdem noch im Gespräch ist, das lesen Sie auf der

➤ Lokalseite Warburg

Abstimmung für LGS-Maskottchen startet

Bis zu drei Entwürfe: Im Internet darf jeder seine Stimme abgeben

■ **Höxter.** Die Online-Abstimmung für Landesgartenschau-Maskottchen startet am Samstag Rund 150 Maskottchen-Ideen haben die Höxteraner seit Mitte September eingereicht, über die eine Jury am 16. November entscheiden wird. Doch auch die Stimme der Bürger ist gefragt. In der Zeit vom 9. bis 15. November um 12 Uhr sind alle Höxteraner aufgerufen, für ihren Maskottchen-Favoriten im Internet abzustimmen. „Das Maskottchen soll Höxter und die Landesgartenschau nicht nur vor und während der Landesgartenschau repräsentieren, sondern auch danach. Deswegen ist die Nachhaltigkeit des Maskottchens sehr bedeutend. Umso wichtiger ist es, die Bürger in diese sehr weitreichende Entscheidung mit einzubeziehen“, erklärt Landesgartenschau-Geschäftsführerin Claudia Koch das Verfahren. Auf der Seite <http://landesgartenschau-hoexter.de/> sind

ab dem 9. November alle Entwürfe in einer Online-Galerie einsehbar, so dass jeder Bürger seine Stimme für bis zu drei Entwürfe abgeben kann. Das Ergebnis des Bürger-Votings wird wie bei der Logo-Auswahl in das Endergebnis einfließen. Die finale Entscheidung über die Entwürfe fällt die Jury am 16. November im historischen Rathaus. Die Jury besteht aus den Landesgartenschau-Geschäftsführern Claudia Koch und Heinrich Sperling, Anja Beineke und Michaela Weiß (Mitglieder des Fördervereins), Bürgermeister Alexander Fischer, Jürgen Knabe (Vorsitzender der Werbegemeinschaft), Volker Rodermund (Fachbereichsleiter Wirtschaftsförderung, Tourismus und Kultur), Barbara Fien (Inhaberin von Fien Design und Designerin des LGS-Logos), Lukas Wöstefeld und Benjamin Petermichl (Bürger mit Losglück) sowie fünf Schülern der weiterführenden Schulen.

ACHTUNG BLITZER Der NW-Verkehrsservice

■ **Autofahrer aufgepasst:** Am Samstag, 9. November, blitzt die Polizei unter anderem auf der **Landesstraße 828 bei Neuenheerse** und am Sonntag, 10. November, wird die Geschwindigkeit auf der **Landesstraße 82 bei Bad Driburg** kontrolliert. In allen Kommunen des Kreises Höxter muss mit weiteren Kontrollen gerechnet werden.

Einwände gegen Pläne zur B 64/83

Erörterungstermin steht fest: Behandelt werden die Abschnitte zwischen Godelheim und Höxter sowie Ottbergen und Godelheim und die B 83 n zwischen Wehrden und dem Anschluss an die B 64 n bei Godelheim



Heutige Situation im Ortskern Godelheim: Die Bundesstraße 83 (von oben) trifft auf die Bundesstraße 64. Dieser Anschlusspunkt wird verschoben.

FOTO: JENS REDDEKER

■ **Höxter/Godelheim.** Die Planfeststellungsverfahren für die ersten beiden Neubauabschnitte der Bundesstraße 64 (B 64n) zwischen Hemsben und Höxter sowie für den Neubau der Bundesstraße 83 (B 83n) zwischen Wehrden und Godelheim gehen in die entscheidende Phase. Die Bezirksregierung führt am Donnerstag und Freitag, 21. und 22. November, den Erörterungstermin für beide Verfahren durch. Beginn ist an beiden Tagen um 10 Uhr im Gasthaus Driehorst, Pyrmonter Straße 37, in Godelheim.

Behandelt werden die Abschnitte 1 und 1b der B 64n/B 83n (Godelheim – Höxter und Ottbergen – Godelheim) und die B 83n zwischen Wehrden und dem Anschluss an die B 64n bei Godelheim. Die beiden Verfahren werden an beiden Tagen gemeinsam erörtert. Grund ist laut dem Bezirksregierungssprecher „der zeitliche Gleichstand der Verfahren sowie ihr enger sachlicher Zusammenhang und die zahlreichen Überschneidungen der betroffenen Belange“.

Mit diesem Termin stehe das Kernstück der Planfeststellungsverfahren an: Alle Einwender, Betroffene sowie auch die Fachbehörden und Träger öffentlicher Belange haben die Möglichkeit, ihre Anregungen und Bedenken mündlich darzulegen, zu erläutern und mit den Beteiligten zu diskutieren – insbesondere mit den Vertretern des Landesbetriebs

Straßenbau NRW. Insgesamt sind es 79 Einwender.

Im Grundsatz ist der Erörterungstermin nicht öffentlich. Die Versammlung kann jedoch für weitere Interessenten geöffnet werden. „Hierüber wird zu Beginn des Termins entschieden“, sagt Frank Auf dem Hövel, zuständiger Verfahrensleiter bei der Bezirksregierung Detmold. Wünschenswert sei, allen interessierten Bürgern die Teilnahme zu ermöglichen, sofern kein

Beteiligter widerspricht. Das sei im Interesse eines transparenten und bürgerfreundlichen Verfahrens und habe sich in der Vergangenheit bewährt, so der Sprecher.

Gegenstand des anstehenden Erörterungstermins ist laut Bezirksregierung die aktuelle Planung in der Form sowie die dazu jeweils erstellten Unterlagen und Fachgutachten inklusive der Umweltverträglichkeitsprüfung. Folgende Themen werden nach Einschät-

zung des Verfahrensleiters Frank Auf dem Hövel Schwerpunkte bilden: die Varianten- und Trassenwahl, die Trassenführung nahe des Ortsrandes von Godelheim, Barriere- und Zerschneidungswirkungen zwischen Godelheim und Maygadesen, die Belastungen durch Lärmimmissionen sowie die Auswirkungen der Neubautrasse auf den Gebiets- und Artenschutz. Stichworte sind unter anderem die FFH-Gebiete, die Schlingnat-

ter und der Kammolch.

Verfahrensleiter Auf dem Hövel macht darauf aufmerksam, dass der Landesbetrieb Straßenbau NRW die Verkehrsuntersuchung des Jahres 2010, die in den Jahren 2011 und 2016 öffentlich auslag, aktualisiert und überprüft hat. Gleiches gilt für die lärmtechnischen Berechnungen sowie die Luftschadstoffuntersuchung. Wesentlicher Grund für die Aktualisierungen sei die langjährige Verfahrensdauer.

Der Vorhabenträger sehe im Ergebnis die bisherigen Erkenntnisse bestätigt: „Er wird sie im Erörterungstermin nochmals vorstellen und erläutern.“ Die Bezirksregierung Detmold stellt die Unterlagen schon jetzt auf ihrer Internetseite zur Einsicht zur Verfügung: www.bezreg-detmold.nrw.de, Menü „Planung und Verkehr“, „Planfeststellung“, „Übersicht der einzelnen Verfahren“. Dort können auch alle übrigen Planunterlagen eingesehen werden.

Die Einwender sind persönlich zum Erörterungstermin eingeladen worden. Sie haben mit der Einladung die Tagesordnung sowie den Teil der Gegenäußerungen des Vorhabenträgers erhalten, der sich auf ihre persönliche Einwendung bezieht. Die rechtsverbindliche Information und Einladung aller sonstigen Betroffenen zu dem Termin erfolgt durch ortsübliche Bekanntmachungen der Städte Höxter und Beverungen.

Verfahrenshintergrund

■ Der Landesbetrieb Straßenbau NRW plant im Auftrag des Bundes, die Bundesstraße 64 ab ihrem Ausbau-Ende bei Hemsben bis nach Höxter in insgesamt drei Bauabschnitten als B 64n neu zu errichten. Die B 64n soll im Wesentlichen entlang der Bahnstrecke Langeland – Holzminden entstehen. Der Verlauf ist hier eng an deren Westseite und damit westlich der Bestandsstraße der B 64 geplant. Die bisherigen Ortsdurchquerungen durch Godelheim und Ottbergen sollen entfallen. Gleichzeitig soll die B 83 verlegt werden. Sie schließt bislang innerhalb Godelheims an die B 64 an und soll zwischen Wehrden und der B 64n bei Godelheim als B 83n neu errichtet werden. Ihre Anbindung an die B 64n ist

südwestlich von Godelheim geplant.

Der erste Neubauabschnitt (Abschnitt 1) der B 64n zwischen dem Anschlusspunkt an die B 83n und Höxter ist etwa 4,8 Kilometer lang. Der Antrag für den zweiten, etwa 2,4 Kilometer langen Abschnitt 1b der B 64n sowie für die daran anknüpfende, etwa 2,5 Kilometer lange B 83n legte der Landesbetrieb der Bezirksregierung 2016 vor. Die Planunterlagen lagen öffentlich aus: Gegen den Abschnitt 1 wurden 54 Einwendungen erhoben, 18 Einwendungen waren es gegen den Abschnitt 1b.

Der Landesbetrieb hat 2018 und 2019 aufgrund der Einwendungen sowie der Stellungnahmen seine Planunterlagen überarbeitet, Fachgutachten ergänzt

und kleinere Planänderungen in die Verfahren eingebracht. Die Tieferlegung der Fahrbahn im Bereich Godelheims sowie der sogenannten wasserrechtliche Fachbeitrag zur Bewertung der Auswirkungen der Straßenentwässerung auf die betroffenen Oberflächengewässer und das Grundwasser lagen öffentlich aus. Weitere ergänzende Unterlagen beziehen sich vorwiegend auf den landschaftspflegerischen Begleitplan inklusive Arten- und Gebietsschutz und beinhalten beispielsweise neue Schutzmaßnahmen für Fledermäuse. Zu den überarbeiteten Unterlagen wurden die Betroffenen individuell angehört. Aus den Planänderungen ergaben sich insgesamt 44 weitere Einwendungen.

Anzeige



Warum BeSte Stadtwerke?

...weil Sie sich unsere Strom- und Gaspreise schon bis Ende 2021 sichern können.

Ihre Kundenberaterin Bettina Piasecki

NEU
 Jetzt bei uns
 Breitband-Internet
hxnext.de



0 52 73 / 36 88 333



www.beste-stadtwerke.de



vertrieb@beste-stadtwerke.de